



FC Flüelen Zyttig



Fussballclub Flüelen
Saison 2018/2019
26. Ausgabe

«IM MIÄHSAMEN RETRO-DESIGN AUS DEN 00-ER-JAHREN»

FC Flüelen-Zyttig

Vereinsmitteilungen des FC Flüelen

Impressum

Herausgeber
Redaktion

26-2019
FC Flüelen, Postfach, 6454 Flüelen
Simon Arnold, Telefon 079 568 76 53
E-Mail: tschumi3000@hotmail.com
Sven Aregger, Telefon 076 377 40 59
E-Mail: sven.aregger@gmx.ch
Philipp Arnold, Telefon 079 767 89 31
E-Mail: philipp_arnold@me.com

Heftsponsor
Druck
Gestaltung
Auflage
Verteiler

Arnold & Co. AG
Gisler Druck AG, Gitschenstrasse 9, 6460 Altdorf
Sigrist. Garage für visuelle Kommunikation, sigrist-design.ch
250 Ex.
Vereinsmitglieder, Supportervereinigung, Gönner,
Sponsoren, Interessierte

Wichtige Adressen

Präsident Nicolas Poletti, Kirchstrasse 104, 6454 Flüelen
Telefon 079 511 91 30, E-Mail: n.poletti@hotmail.com

Spiko Pascal Walker, Hochrütistrasse 34, 6005 Luzern
Telefon 078 755 70 85, E-Mail: pascal.walker@bluewin.ch
Andreas Arnold, Sternmattstrasse 14h, 6005 Luzern
Telefon 079 702 70 34, E-Mail: andy.arnold@gmx.ch

Kassier Martina Planzer, Riedisfeld 8, 6463 Bürglen
Telefon 078 670 38 01, E-Mail: martina.planzer@ukb.ch

Materialchef Marcel Arnold, Frohmattweg 2, 6460 Altdorf
Telefon 079 744 06 64, E-mail: arnold.maesi@bluewin.ch

Sekretärin Miriam Geisser, Gotthardstrasse 20, 6467 Schattdorf
Telefon 079 327 05 74, E-Mail: miriamgeisser@windowslive.com

Legends Sven Aregger, Utzigen 12, 6460 Altdorf
Telefon 076 377 40 59, E-Mail: sven.aregger@gmx.ch

Juniorenobmann Simon Arnold, Axenstrasse 100, 6454 Flüelen
Telefon 079 568 76 53, E-Mail: tschumi3000@hotmail.com

Juniorenobmann Marco Gehrig, Höhenstrasse 33, 6454 Flüelen
Telefon 079 857 55 56, E-mail: gehrig.marco@gmail.com

Eventmanager Marco Epp, Ringstrasse 56c, 6467 Schattdorf
Telefon 079 782 33 11, E-Mail: marco_epp@bluewin.ch

Heimspiele

www.fcfluelen.ch oder im Urstier

Inhalt

Vorwort	4	Aschoren Cup	18
Matchberichte des FC Flüelen	5	Frischfleisch	20
Fredi & Gusti	6	Protokoll GV FC Flüelen 2018 	22
Klubhaus 2.0	9	Sponsorenseite	24
Die Vergangenheit schwingt mit	10	Schöne Worte für schöne Werte	25
Statistiken lügen nie!	14	Juniorenabschluss Chimiboden	26

Vorwort

Nicolas Poletti

Eine vielzitierte Sportfloskel lautet: «Nach dem Spiel ist vor dem Spiel». In unserem Fall kann man somit auch sagen: «Nach dem Jubiläum ist vor dem Jubiläum». Die ersten 25 Jahre der Vereinsgeschichte sind geschafft, viele weitere sollen folgen. Um dieses Ziel zu erreichen müssen aber die entsprechenden Rahmenbedingungen geschaffen und die nötigen Eckpfeiler erstellt werden. So wurde auch im vergangenen Vereinsjahr an allen Fronten fleissig an der Zukunft gearbeitet, so dass die Grundlage auch für die kommenden Jahre gegeben ist um weiter an der einzigartigen FCF-Geschichte zu schreiben.



Mit der Totalrenovation des Klubhauses konnte dabei ein elementarer Grundstein für die Zukunft gelegt werden. Durch zahlreiche Fronstunden, welche unsere Aktivmannschaft am Projekt geleistet hat, und das Projekt dadurch überhaupt erst realisierbar machte, konnte der Umbau vollzogen und ein grosser Mehrwert für die Zukunft des Vereins geschaffen werden. Ein herzliches Dankeschön gilt daher jedem einzelnen, der an diesem Projekt mitgewirkt hat. Ein ganz spezieller Dank gebührt Mäsi, unserem Materialchef, welcher das Projekt in sagenhaften drei Wochen koordiniert und umgesetzt hat! **VILÄ HÄRZLICHÄ DANK MÄSI!**

Wie jeder Verein lebt aber der FCF von seinen Mitgliedern. Auch wir sind somit auf sukzessiven Zuwachs angewiesen, um die Philosophie von Generation zu Generation weitergeben und den Fortbestand des Vereins sicherstellen zu können. Umso grösser ist daher die Freude darüber, dass in den letzten Jahren eine beachtliche Anzahl an ehemaligen Junioren wieder den Weg zum FCF in die Aktivmannschaft gefunden haben und diese bereits proaktiv Verantwortung im Vereinsleben übernommen haben und dessen Zukunft mitgestalten wollen. So konnten nicht nur diverse Juniorentrainerpositionen mit diesen Nachwuchshoffnungen besetzt werden, auch konnten diese bereits vereinzelt in den Vorstand eingebunden werden. Es erfüllt mich daher mit riesiger Freude und Stolz, dass auch die junge Generation den FCF lebt und die Vereinsgeschichte weiterschreiben will. Die Basis für die Zukunft ist somit gelegt, lasst uns daher gemeinsam weiter an der einmaligen FCF-Geschichte schreiben.

In diesem Sinne: «Nach dem alten Vereinsjahr ist vor dem neuen Vereinsjahr!»
Hopp FC Flüelä!

Monika Kaelin und 34 Corona

Philipp Arnold

Sie sind meistens das grössere Highlight als die Spiele selber: Die Matchberichte des FC Flüelen – knallhart recherchiert, prägnant geschrieben und stets mit einer Prise subtilem Humor gewürzt. Verfasser ist ein aufstrebender Nachwuchs-Journalist, der sich hinter verschiedenen Pseudonymen wie «Fuchs», «El Cobra», oder «Roger de Weck» versteckt. Hier die Highlights der FC-Flüelen-Berichte, Ausgabe 2018.

Die Leistung der eigenen Spieler wird kritisch beurteilt und der Autor geht mit ihnen zuweilen hart ins Gericht: **«Roman Gisler parierte ausnahmsweise einen Schuss miraculös.»**

Charakterliche Schwächen werden knallhart aufgedeckt. **«Der schnelle, aber auch miäsamer Silvan Betschart überzeugte mit einem lupenreinen Hattrick.»**

Auch fragwürdige politische Einstellungen werden thematisiert. **«7 Minuten später wurde die CVP-Sau erneut in die Tiefe geschickt.»**

Auf der anderen Seite versteht es der Schreiberling geschickt, das Selbstwertgefühl sensibler Spieler zu stärken. **«In der 72. Minute erhöhte Fabian Bissig zum 5:1. Eigentlich war es ein Eigentor, aber wir wollen ihm ja diese Freude nicht nehmen.»**

Zu einer seriösen Spielvorschau gehört natürlich auch, dass man sich mit Trainerin und Tabellensituation des Gegners auseinandersetzt. **«Das Team von Coach Monika Kaelin hat bis anhin alle Spiele verloren und liegt abgeschlagen am Tabellenende.»**

Hie und da werden zwischen den Zeilen auch die Unzulänglichkeiten des jeweiligen Gegners angedeutet: **«Bereits jetzt war klar, dass die Flüeler gewinnen. Denn disi hend eigentlich scho nid vil chennä.»**

In den Spielberichten werden die einzelnen Spiele in den historischen Kontext der Vereinsgeschichte gestellt. **«Der FCF realisiert im vierten Rückrundenspiel den vierten Sieg. Dies hat es in der 93-jährigen FCF-Historie noch nie gegeben.»**

Wobei man sich bei der Dauer der Geschichte nicht so sicher ist. **«Vom 0:3 zum 6:3! Ich glaube, das hat es in der 25jährigen Geschichte des FC Flüelen noch nie gegeben.»**

Kein Wunder, gehen die Flüeler angesichts dieser Superkräfte meistens als Sieger vom Platz. Und wie man einen Sieg zelebriert, weiss man in Flüelen ganz genau. **«Heute gehe ich in die Tellenbar uns bestelle 34 Corona», meinte Wipfli nach dem Spiel.»**

So, wir sind am Ende dieses Artikels. **«Wer nid chund gu duschä – tschau zämä!».**

«Wir waren nicht immer gleicher Meinung»

Sven Aregger

Fredi Gisler und Gusti Planzer gehören zum Inventar des FC Flüelen, oft engagierten sie sich im Duo. Jetzt hören sie als Juniorentrainer auf. Was kommt als nächstes?

Ihr habt im FC Flüelen den gleichen Werdegang, die gleiche Vorliebe für Trainingsoberteile und die gleiche Frisur. Wurdet ihr bei der Geburt getrennt?

Fredi: Definitiv nicht, ich bin ja ein Jahr älter als Gusti.

Gusti: Das ist auch der Grund, wieso Fredi weniger Haare hat als ich.

Fredi: Zu Beginn meiner FCF-Zeit trug ich noch eine Art Dauerwelle. Aber plötzlich war es vorbei damit, im Militär habe ich Haare verloren. Der Fussball war also nicht der Grund.

Gusti: Woher kennen wir uns eigentlich, Fredi?

Fredi: Der Startschuss fiel an deinem Polterabend, da waren wir so um die 20. Und als ich in Stans den Korporal abverdiente, absolviertes du dort die RS. Im Bataillon 87 war Gusti mein Quartiermeister.

Gusti: Stimmt, da haben wir gut zusammengearbeitet – mit einer Ausnahme: Es ging ums Essen, ich wollte eine Köseschnitte zubereiten lassen, aber Fredi hat sich dagegen gesträubt. Am Ende habe ich mich durchgesetzt.

Fredi: Im FC Flüelen haben wir lange einfach zusammengespült. Und beim 10-Jahr-Jubiläum amteten wir als Festwirte in der Wipfli-Halle. Es war unser erstes gemeinsames Amt im Klub.

Später seid ihr gemeinsam Spikos und Trainer bei den F- und E-Junioren gewesen. Wieso ergänzt ihr euch so gut?

Fredi: Wir sind auf der gleichen Wellenlänge, haben ähnliche Ansichten. Wir wollten die jungen Fussballer fördern. Und wir konnten uns aufeinander verlassen. Ich wusste: Wenn Gusti etwas an die Hand nimmt, wird es auch gewissenhaft erledigt.

Gusti: Die Chemie stimmte einfach, wir haben auf und neben dem Platz vieles gemeinsam erlebt. Fredi weiss, wie ich ticke. Und umgekehrt gilt das auch.

Wie würdet ihr euch gegenseitig charakterisieren?

Fredi: Gusti ist ein aufgeschlossener und aufgestellter Mensch, der stets seriös für den Fussballklub gearbeitet hat, aber auch dem einen oder anderen Fest nicht abgeneigt war. Unsere Leidenschaft für den Fussball und speziell für die Junioren ist gross.

Gusti: Fredi ist ein guter, verlässlicher Typ. Wir beide haben eine Linie und waren nicht immer gleicher Meinung, aber wir respektierten die Haltung des anderen.



Fredi (links) und Gusti – die stamesischen Zwillinge des FC Flüelen.

Gab es Reibereien?

Gusti: Wir diskutierten unsere Ansichten und gelangten so zu einem Entscheid, hinter dem beide stehen konnten.

Fredi: Gerade bei der Aufstellung gab es manchmal Diskussionsbedarf, aber wir fanden immer eine Lösung.

Wie stark hat euch der Verein über all die Jahre geprägt?

Gusti: Enorm stark, gerade in den Anfangsjahren. Damals verbrachten wir einen grossen Teil der Freizeit mit den Klubkollegen. Das Hobby war Fussball, für anderes blieb kaum Platz. Auch heute noch besteht mein näheres Umfeld aus vielen FCF-Mitgliedern.

Fredi: Der Zusammenhalt war gross. Wir pflegten die Freundschaften auch neben dem Rasen, zum Beispiel an der Fasnacht. Das Engagement in einem Verein ist auch eine Lebensschule. Beim Hallenturnier, das wir in den Anfangsjahren organisierten, übernahm ich zum ersten Mal ein Amt. So etwas ist auch hilfreich für das berufliche Leben. Man lernt gewisse Abläufe kennen...

Gusti: ... und erfährt, welche Sorgen und Nöte einen Verein beschäftigen. Was es braucht, damit ein Klub funktioniert – das reicht vom Umgang mit den Trainern über Finanzfragen bis zur Zusammenarbeit mit den Sponsoren.

Wie siehst du den Verein heute im Vergleich zu den Anfangstagen?

Fredi: In den Grundzügen hat sich der FCF nicht verändert. Jüngere Leute mit neuen Ideen stossen dazu. Sie können vielleicht die Gedanken der Gründergeneration nicht mehr ganz nachvollziehen, aber das ist verständlich nach 25 Jahren.

Viele Vereine bekunden Probleme, die Ämter zu besetzen. Ist die ehrenamtliche Arbeit in Gefahr?

Gusti: Heutzutage hat man auch neben dem Klub noch ein Umfeld. Das will ich nicht bewerten, es ist einfach der Zeitgeist. Über den FC Flüelen mache ich

mir keine Sorgen, solange der Verein seine Philosophie beibehält. Das respektvolle Miteinander ist der Nährboden, auf diese Weise können die Leute zum Mitmachen motiviert werden. Als Juniorentrainer versuchten wir, die Eltern einzubinden. Sie haben uns zum Beispiel beim Coaching und bei den Fahrten zu den Auswärtsspielen unterstützt.

Fredi: Aber auch der FC Flüelen hat schon gespürt, dass es nicht immer einfach ist, Klubmitglieder für Ämter zu rekrutieren. Und ich glaube, es wird in Zukunft nicht leichter. Der Verein muss Probleme frühzeitig erkennen und angehen. Die Mitglieder müssen wissen, dass hinter einem Verein viel Arbeit steckt. Nichts ist selbstverständlich.

Im Sommer habt ihr als Juniorentrainer aufgehört. Warum?

Fredi: Der Hauptgrund war, dass unsere eigenen Kinder nun eine Juniorenstufe höher spielen. Aber wir waren bis zuletzt mit Spass dabei. Jetzt gönnen wir uns mal eine Pause, dann sehen wir weiter.

Schon Pläne?

Gusti: Momentan haben wir nichts in Aussicht. Ich könnte mir vorstellen, mich an einem zeitlich begrenzten Projekt zu beteiligen. Ich stelle mich auch als Konditionstrainer der Aktivmannschaft zur Verfügung, aber ich nehme an, die Spieler hätten schnell genug von mir (lacht). Schon früher war die Nachfrage gering, wenn es vor dem Saisonstart ums Lauftraining ging.

Fredi: Wir sind immer noch bei den Legends dabei, bei den Hallencobras und in der Supporter-Vereinigung. Und wir werden bei Gelegenheit auch die Spiele der Aktivmannschaft und der Junioren besuchen.

Zum Abschluss: Der FC Flüelen ist für euch...

Fredi: ...Heimat.

Gusti: ...wie eine Familie.

Mit Urs Schillig tritt ein weiteres Urgestein des FCF etwas kürzer. Das Gründungsmitglied war bis zu seinem Rücktritt um das Jahr 2006 als gefürchtete Sturmspitze aktiv. Sein Comeback-Versuch ein Jahr später ging zünftig in die Hose: «Nach einer Minute hatte ich eine Zerrung. Es hat «geknallt».

Urs war um die Jahrtausendwende Mitinitiant der Flüeler Juniorenabteilung (und jahrelang auch Juniorentrainer) und auch bei der Gründung der Legends hatte er seine Füsse im Spiel. Nach unzähligen Legends-Trainings versuchte sich Urs in der vergangenen Saison auch noch als Aktivtrainer – mit Erfolg! Ein hervorragender zweiter Rang resultierte. Nun widmet er sich wieder vermehrt den Legends, schliesst jedoch ein weiteres Comeback nicht aus: «Wenn es einmal eine Ü50-Kategorie gibt, bin ich wieder am Start!».

Wir danken Urs für seine unermüdliche Arbeit zugunsten des FCF und wünschen ihm in seinem wohlverdienten «Ruhestand» nur das Beste!

Klubhaus 2.0

Sven Aregger

Jetzt werden die Bratwürste des Wirtepaars Fixu und Helen Bissig noch beliebter sein: Der FC Flüelen hat sein 14 Jahre altes Klubhaus umfassend umgebaut. Küche, Boden, Beleuchtung und Elektroanlagen sind komplett neu, Decke und Wände wurden frisch gestrichen. Sämtliche Arbeiten hat der Klub gemeinsam mit dem Unternehmen Neoplan innerhalb von drei Wochen ausgeführt. 24 Aktive und Legends standen ehrenamtlich im Einsatz – und das während insgesamt 270 Stunden. Ihre Flexibilität kannte keine Grenzen. So verlegten sie den Boden mitten in der Nacht, weil sonst wegen des heissen Sommerwetters der Klebstoff nicht funktioniert hätte. «Typisch FC Flüelen, in kurzer Zeit kann dieser Verein viel bewirken», sagt FCF-Materialwart Marcel Arnold, der das Projekt koordiniert hat. «Ich bin sehr zufrieden und stolz auf das Ergebnis.» Tatsächlich hat sich der Aufwand gelohnt: Die moderne Küche bietet dem Wirte-Team mehr Platz. Auch der Eingangsbereich wurde grosszügiger gestaltet. Die Tür befindet sich nicht mehr auf der Süd-, sondern auf der Westseite. Sie ist zudem aus Glas, was den ganzen Raum heller macht. Die ersten Reaktionen von Besuchern fielen durchweg positiv aus. Und auch Fixu und Helen freuen sich über ihre generalüberholte Wirkungsstätte.



Die Vergangenheit schwingt mit

Andreas Arnold

Wicki Joel zeigt seine Muckis auf dem Werbeplakat der Migros und meint auf der Avia-Werbung, dass es ohne Saft keine Kraft gibt. Wenn es nach Sem-pach Matthias geht, kann man mit fleissigem Pasta-Mampfen «äuä scho» mal Schwingerkönig werden. Oder: «Wer legt Stucki Chrigu flach?» - Nicht nur in der Werbung auch sonst ist Schwingen so präsent wie noch nie. Seit einigen Jahren nimmt die Popularität des Schwingsports stets zu.

Deshalb könnte man meinen, der FC Flüelen sei mit seinen derzeitigen Free-style-Schwingfesten auf diesen Trend aufgesprungen. Doch das ist natürlich nicht der Fall! Bereits ganz am Anfang der FCF-Geschichte fand 1993 das erste FCF-interne Schwingen statt – 1993: als die Schwinger noch keine Werbegelder kassieren durften, Stucki Chrigu noch nicht auf der Suche nach jemandem war, der ihn flachlegte und Wicki Joel das Licht der Welt noch gar nicht erblickt hat.

Der Grund, warum der FC Flüelen schon früh seine eigenen Schwingfeste hatte, war vor allem Armin «Mindu» Herger, der vor seiner Fussballkarriere seine Freizeit im Sägemehl verbrachte (beides mit grossem Erfolg: 86 Tore auf dem Fussballplatz und einen Kranz am Ob-/Nidwaldnerischen). In einer gemütlichen Runde entstand dann die Idee eines vereinsinternen Schwingfestes.

Mindu war dann auch der Grund, warum die ersten Schwingen auf der Alp Obsaum im schönen Schächental stattfanden. Die Alphütte gehört der Familie Herger. Nachteil am Standort: das Sägemehl musste zuerst abgepackt, mit der Transportbahn auftransportiert und in Tagesarbeit verteilt werden. Ein Bergschwingfest bringt zudem auch immer gewisse Wetterunsicherheiten mit sich und bei der ersten Austragung fiel prompt Schnee. Wegen verschneiten Wegmarkierungen verspäteten sich zwar einige Teilnehmer um drei Stunden, das Fest wurde nichtsdestotrotz durchgeführt: die zwei Schwinger jeweils draussen, der Rest in der Alphütte.

In der Ausgabe zwei und drei des Obsaum-Schwingens gaben sich dann nicht nur die «Bösen Buben» sondern



Sebi mit einer Kuh, die den Schwingern im Weg war.



Stilstudie der bekannten Schwinger-Schwünge.

tatsächlich auch die «Bösen Mädchen» die Hände. 1994 und 1995 fand also auch ein Frauenschwingen statt – notabene zwei Jahre nach Gründung des Frauenschwingverbands. Nach insgesamt fünf Mal auf Obsaum fand das Schwingen 2007 auf dem Oberaxen statt.

Wieder ein Bergschwinget, dieses Mal war nicht mehr Mindu der Organisator, sondern vor allem Sebi. Aus diesem Grund war es auch das erste Mal, dass Mindu nicht mehr hinter dem Kampfrichterpuhl Platz nahm und selber mitschwangte. Prompt holte er im Schlussgang gegen Gastgeber Sebi den Festsieg.

In vielen Sachen unterscheiden sich die FCF-Schwingen natürlich von den grossen Schwingfesten, einige Traditionen wurden jedoch beibehalten; die Einteilung der Paarungen finden auch beim FCF im geheimen Kämmerchen statt. Während früher Mindu alleine für die Einteilung verantwortlich war, war es bei den jüngsten FCF-Schwingen immerhin ein Einteilungsbüro mit mehreren Personen. Das System bleibt anfällig für Mauscheleien und Absprachen, was früher vor allem Iwan Deplazes zu Beschimpfungen verleitete und heute ist es Tuchu, der seine Kommentare zum Rechnungsbüro nicht zurückhalten kann. Eine Frage zum Kampfgericht gibt es aber dennoch: Warum hat Alain Baumann damals den einen Gang gewonnen? Der Vorwurf der «Bestechung des unbestechlichen Kampfgerichts» (und zwar mit selber gedrucktem Geld) steht im Raum.

Auch die Schwingertradition mit dem Lebendpreis hielten die Flüeler aufrecht. Früher gab es jeweils als Lebendpreis ein Hase aus der Zucht von Bruno Betschart zu gewinnen, heute sind es Goldfisch «Municipal» und Koi-Fisch «Tristan». Eine Ausnahme ist das Schwingen auf dem Oberaxen, Hauptpreis dort war ein «Berner Mutz», designt vom Atelier Sigi.

Zu gravierenden Verletzungen kam es während all den Schwingfesten zum Glück nicht, trotzdem: 1994 hatte Roman Gisler und 1995 Frauenschwingerin



Gruppenfoto vom diesjährigen Freestyle Schwingen.

Nathalie Baumann einen ungewollten Gratisflug mit der Rega. Dieses Jahr musste Marco Käslin mit dem Rettungsdienst ins Spital, weil ihm ein anderer Schwinger den Kopf verdreht hat. Es ging alles glimpflich aus.

Auffallend ist, dass sich das Schwingfest seit der ersten Ausführung vor 26 Jahren bis heute doch merklich verändert hat. Die Anzahl an Gängen war früher eher davon abhängig, wer am Morgen schon wach beziehungsweise am Nachmittag noch standhaft war. Wie der damalige Einteilungschef Min-du meinte, sei man demzufolge auch ziemlich flexibel zum Schlussgang übergegangen – heute undenkbar. Die Anzahl Gänge ist heute zwar fix definiert, unterscheidet sich dennoch von einem normalen Schwingen. «Normal wäre langweilig, deshalb Freestyle» meint Dave Arnold, OK-Präsident der Freestyle Schwingen. Der Freestyle-Aspekt zeigt sich nämlich im Schwingmodus wieder. Anders als bei einem klassischen Fest wird in Flüelen in Final-Gängen der Schlussgang ausgeschwungen. Normal war es früher schon nicht, normal ist es heute auch nicht, denn «normal» passt nicht zum FC Flüelen.

Heute starten die Schwingfeste mit dem Einzug der Gladiatoren inklusive Fahnen und Trommeln, Ehrendamen in Festtagstracht trinken Cüpli in der VIP-Lounge, die Ansage der Paarungen erfolgt in perfekter Alfons-Spirig-Manier mit Ländlermusik im Hintergrund und die Schwinger lassen sich eigene Trainingsjacken mit «Gebrüder Gisler»- oder «Iron Brothers»-Schriftzügen drucken. Es hat sich definitiv verändert, aber eben: Normal ist es nicht.

Dave Arnold meint aber auch, dass der aktuelle Schwingerboom natürlich dazu beigetragen hat, die Freestyle-Schwingfeste auf die Beine zu stellen. Aber der viel wichtigere Grund sei gewesen, dass es schon früher Schwingfes-

te innerhalb des FC Flüelen gab und man diese Tradition weiterführen – und wie sich zeigte – weiterbringen wollte. Das ist definitiv gelungen, und zwar ganz im Stil des FC Flüelen.

Egal ob Schwingen zum Trendsport wurde, egal ob Sempachs Pasta hilft und egal ob (und vor allem von wem) Stucki am Ende flachgelegt wurde oder nicht: Auch das diesjährige Freestyle Schwingen war ein toller und perfekt organisierter Anlass, mit viel Witz, Kreativität und FC Flüelen-Spirit. Vielen Dank an die Hallencobras, das Schwingfest-OK und allen Helfern. Wir freuen uns jetzt schon auf die nächste Ausgabe und die Weiterführung der Schwingfest-Tradition beim FC Flüelen.

	Jahr	Ort	Sieger	Siegerin
1. FCF-Schwingen	1993	Obsaum Unterschächen	Gisler Christoph	–
2. FCF-Schwingen	1994	Obsaum Unterschächen	Gisler Christoph	Bellmont Pia
3. FCF-Schwingen	1995	Obsaum Unterschächen	Gisler Manfred	Gisler Karin
4. FCF-Schwingen	1997	Obsaum Unterschächen	Gisler Christoph	–
5. FCF-Schwingen	2003	Obsaum Unterschächen	Gisler Sebi	–
6. FCF-Schwingen	2007	Oberaxen, Flüelen	Herger Armin	–
1. Freestyle Schwingen	2017	Allmend, Flüelen	Zurfluh Michi	–
2. Freestyle Schwingen	2019	Allmend, Flüelen	Bissig Fabian Brecher	–



Bilder von damals und heute zeigen: früher wurde in grösseren Schwingerhosen geschwungen.

FC Flüelen Statistik Saison 2018/2019

Torhüter im Vergleich 2018/2019

Rang	Name	Vorname	Minuten	Punkte	Tore erhalten	Quote
1	Gisler	Jan	90	3	0	0
2	Gisler	Roman	1035	18	19	1.652173913
3	Aschwanden	Luca	315	6	15	4.285714286

Unsere Coaches im Vergleich 2018/2019

Rang	Name	Vorname	Spiele	Punkte	TV
1	Schilling	Urs	13	18	34 : 31
2	Arnold	Christian	1	3	2 : 0
3	Arnold	Michi	1	3	7 : 0
4	Walker	Pascal Giggs	1	3	4 : 3

Heim-/Auswärtsvergleich 2018/2019

Spielort	Spiele	Tore erzielt	Tore erhalten	Torverhältnis	Punkte
Zuhause	8	27	11	16	19
Auswärts	8	20	23	-3	8

5. Liga Resultate 2018/2019

Heim – Auswärts	Resultat	Datum	Heim – Auswärts	Resultat	Datum
FC Brunnen – FC Flüelen	1 : 0	25.08.18	FC Flüelen – FC Brunnen	7 : 0	02.04.19
FC Flüelen – FC Schattdorf	2 : 0	08.09.18	FC Schattdorf – FC Flüelen	0 : 1	13.04.19
FC Küssnacht – FC Flüelen	3 : 2	22.09.18	FC Flüelen – FC Küssnacht	5 : 1	27.04.19
FC Flüelen – FC Walchwil	1 : 2	29.09.18	FC Flüelen – Weggiser SC	2 : 1	11.05.19
Weggiser SC – FC Flüelen	3 : 3	06.10.18	FC Ibach – FC Flüelen	5 : 3	18.05.19
FC Flüelen – FC Ibach	3 : 1	13.10.18	FC Flüelen – ESC Ersfeld	4 : 3	23.05.19
ESC Ersfeld – FC Flüelen	1 : 1	20.10.18	FC Flüelen – FC Muotathal	3 : 3	01.06.19
FC Muotathal – FC Flüelen	3 : 6	27.10.18	FC Walchwil – FC Flüelen	7 : 4	15.06.19

5. Liga – Gruppe 2 2018/2019

Rang	Team	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1	FC Walchwil	16	13	1	2	52 : 30	40
2	FC Flüelen	16	8	3	5	47 : 34	27
3	ESC Erstfeld	16	8	2	6	38 : 28	26
4	FC Brunnen	16	6	5	5	26 : 27	23
5	FC Schattdorf	16	6	3	7	31 : 32	21
6	FC Muotathal	16	5	5	6	40 : 41	20
7	FC Küssnacht a/R	16	5	3	8	24 : 36	18
8	Weggiser SC	16	3	6	7	30 : 39	15
9	FC Ibach IV	16	3	2	11	24 : 45	11

Punkte 2018/2019

Rang	Name	Vorname	Punkte
1	Arnold	Michi	27
2	Wipfli	Andreas	23
3	Arnold	Simon	21
4	Gisler	Roman	21
5	Arnold	Christian	20
6	Rodriguez	Devin	19
7	Arnold	David	17
8	Gehrig	Marco	17
9	Kempf	Silvan	17
10	Gisler	Jan	16

Rang	Name	Vorname	Punkte
11	Bissig	Thomas	15
12	Gisler	Ueli	14
13	Mendes	Tiago	14
14	Walker	Pascal Giggs	14
15	Arnold	Marcel	13
16	Briker	Bruno	13
17	Kempf	Mario	11
18	Gisler	Flavio	10
19	Herger	Andreas	10
20	Herger	Ruedi	10

Die Torjägerliste 2018 /2019 und gesamt 1993–2019

Rang	Name	Vorname	Punkte
1	Wipfli	Andreas	19
2	Arnold	Simon	4
3	Arnold	David	3
4	Briker	Bruno	3
5	Herger	Ruedi	3
6	Kempf	Silvan	3
7	Arnold	Christian	2
8	Arnold	Michi	2
9	Gehrig	Marco	2

Rang	Name	Vorname	Punkte
1	Herger	Armin	86
2	Arnold	Christian	83
3	Stadler	Ivan	68
4	Arnold	David	60
5	Briker	Bruno	53
6	Wipfli	Andreas	46
7	Deplazes	Iwan	41
8	Zgraggen	Marco	41
9	Arnold	Simon	40

Die Sünder 2018 /2019 und gesamt 1993–2019

Rg.	Name	Vorname	Rot	Gelb	Str.
1	Bissig	Thomas	0	2	2
2	Wipfli	Philipp	0	2	2
3	Arnold	David	0	1	1
4	Arnold	Marcel	0	1	1
5	Kempf	Silvan	0	1	1
6	Schuler	Mario	0	1	1
7	Sigrist	Tobias	0	1	1
8	Wipfli	Andreas	0	1	1
9	Wipfli	Peter	0	1	1

Rg.	Name	Vorname	Rot	Gelb	Str.
1	Gisler	Sebi	3	36	45
2	Wyrsh	Patrik	5	27	42
3	Stadler	Ivan	1	23	26
4	Geisser	Simon	1	22	25
5	Wipfli	Peter	1	20	23
6	Müller	Marco	2	15	21
7	Arnold	Christian	0	20	20
8	Arnold	Michi	2	13	19
9	Deplazes	Iwan	1	15	18

Spielminuten 2018 /2019 und gesamt 1993–2019

Rang	Name	Vorname	Punkte
1	Arnold	Michi	1215
2	Gisler	Roman	1095
3	Wipfli	Andreas	972
4	Arnold	Christian	875
5	Arnold	Simon	850
6	Gisler	Ueli	835
7	Gehrig	Marco	790
8	Gisler	Jan	755
9	Kempf	Silvan	745

Rang	Name	Vorname	Punkte
1	Arnold	Christian	20485
2	Wyrsh	Patrik	16381
3	Gisler	Sebi	15698
4	Herger	Armin	13583
5	Arnold	Stefan	12565
6	Herger	Rolf	12366
7	Poletti	Nicolas	11664
8	Arnold	Michi	10805
9	Sigrist	Tobias	10276

Die Ewigenbestenliste

Name	Vorname	Minuten	Tore	Gelb	Rot	Eier	Punkte	+/-
Aregger	Sven	240	0	0	0	0	9	37.5
Arnold	Andreas	6551	1	2	0	0	138	11.06548619
Arnold	Christian	20485	83	20	0	0	372	-81.840371
Arnold	Daniel	1530	0	0	0	0	19	12.41830065
Arnold	David	9447	60	17	0	0	200	-63.82925797
Arnold	Manuel	8473	6	2	0	3	163	9.23757819
Arnold	Marcel	2423	4	4	0	0	51	1.048287247
Arnold	Marco	1140	7	1	0	0	31	22.19298246
Arnold	Michi	10805	17	13	2	60	221	-64.54650625
Arnold	Patrick	360	0	0	0	13	6	16.66666667
Arnold	Simon	8867	40	6	1	0	201	-17.33167926
Arnold	Stefan	12565	26	16	0	0	240	-60.89932352
Aschwanden	Iwan	75	0	0	0	0	3	40
Aschwanden	Luca	315	0	0	0	15	6	19.04761905
Baumann	Alain	4340	2	13	1	0	90	-54.26267281
Baumann	Rolf	1750	7	1	0	0	22	7.571428571
Berger	Philipp	3874	24	3	1	0	61	-9.254001033
Betschart	Bruno	2765	2	2	1	11	24	-11.32007233
Biaggio	Spino	80	0	1	0	0	0	-5
Bissig	Fabian	775	8	1	0	0	28	31.12903226
Bissig	Thomas	6836	11	11	1	0	133	-45.54417788
Brand	Mario	3120	0	1	0	103	37	6.858974359
Briker	Andre	9954	19	12	1	0	248	-45.08539281
Briker	Bruno	7258	53	14	1	0	179	-55.33755856
Chab	Niels	520	0	1	0	0	19	31.53846154
Danioth	Philipp	4510	2	7	0	5	136	-4.844789357
Deplazes	Andre	4798	3	6	0	0	81	-13.11796582
Deplazes	Iwan	7176	41	15	1	0	155	-63.40022297
Epp	Linus	10180	1	1	0	302	152	9.931237721
Epp	Martino	4755	7	15	1	0	98	-64.39011567
Fäh	Marco	5785	21	3	1	0	102	-7.368193604
Fedier	Rene	90	0	0	0	0	3	33.33333333
Gamma	Hardy	90	0	0	0	0	1	11.11111111
Gehrig	Marco	1655	4	0	0	0	37	22.35649547
Geisser	Simon	7944	0	22	1	0	150	-101.1178248
Gisler	Christian	327	0	0	0	0	7	21.40672783
Gisler	Christoph	4005	5	0	0	0	52	12.98377029
Gisler	Flavio	1359	3	0	0	9	33	24.28256071
Gisler	Jan	4687	6	6	1	12	95	-19.73117132
Gisler	Manfred	5530	1	1	1	0	91	1.455696203
Gisler	Marc	210	0	0	0	0	6	28.57142857
Gisler	Roger	2307	0	3	0	0	65	13.1751192
Gisler	Roman	9614	1	0	0	212	156	16.22633659
Gisler	Sebi	15698	36	36	3	11	275	-192.4818448
Gisler	Ueli	1707	3	2	0	0	34	9.917984769
Gisler	Werni	2478	1	6	1	13	68	-12.55851493
Gisler (Seedorf)	Roman	4005	3	3	0	0	55	-1.267166042
Gmür	Orlando	500	0	1	0	0	10	15
Grütter	Heinz	845	1	2	0	0	12	4.201183432
Hartmann	Matthias	525	0	1	0	0	10	14.04761905
Hauger	Roger	75	0	0	0	0	10	133.3333333
Herger	Andreas	1766	0	0	0	0	37	20.95130238

Name	Vorname	Minuten	Tore	Gelb	Rot	Eier	Punkte	+/-
Herger	Armin	13583	86	12	1	0	245	-51.96274755
Herger	Bruno	7052	21	6	1	0	130	-21.56551333
Herger	Rolf	12366	25	6	0	0	254	-9.459809154
Herger	Roman	1645	0	0	0	0	39	23.70820669
Herger	Ruedi	2112	7	1	0	0	50	18.67424242
Höchli	Oliver	120	0	0	0	0	4	33.33333333
Ibrahimi	Sphend	2070	5	3	0	0	35	1.90821256
Infanger	Bruno	5080	15	0	0	0	91	17.91338583
Journeaux	Glen	3440	0	2	0	0	65	8.895348837
Käslin	Samuel	886	0	0	0	0	29	32.73137698
Kempf	Mario	9789	14	8	1	0	191	-30.4883032
Kempf	Silvan	5243	23	3	0	0	104	4.835971772
Kirchhof	Florian	390	4	0	0	0	9	23.07692308
Kolthoff	Dankmar	1175	1	2	0	27	28	13.82978723
Lusser	Armin	787	3	0	0	0	18	22.87166455
Lustenberger	Thomas	4320	1	2	0	94	92	11.2962963
Manz	Luca	380	0	0	0	0	11	28.94736842
Mattli	Lukas	4478	6	6	1	0	64	-25.70790531
Müller	Marco	8703	5	15	2	0	157	-76.96024359
Näf	Ralf	3630	1	2	1	0	52	-5.674931129
Nardozza	Mauro	1430	5	0	0	0	40	27.97202797
Planzer	Gusti	6850	2	2	0	67	127	8.540145985
Poletti	Nicolas	11664	2	14	0	0	207	-52.25308642
Rauch	Marcel	2640	6	6	3	0	72	-32.72727273
Rodriguez	Devin	2563	8	4	1	11	75	-0.737417089
Schillig	Urs	9732	40	5	0	0	185	-5.99054665
Schiltler	Thomas	195	0	0	0	0	3	15.38461538
Schiltler	Tobias	340	1	0	0	0	7	20.58823529
Schorno	Patrick	1080	0	0	0	33	17	15.74074074
Schuler	Mario	530	0	1	0	0	15	23.30188679
Schürch	Patrick	520	0	0	0	0	16	30.76923077
Sebben	Tinu	3150	0	0	0	99	39	12.38095238
Sigrist	Tobias	10276	24	13	0	0	240	-41.6446088
Stadler	Ivan	9000	68	23	1	0	225	-100
Steinegger	Matthias	4430	9	0	0	0	74	16.70428894
Strobel	Hans	235	0	0	0	0	4	17.0212766
Tresch	Fabian	80	0	0	0	0	0	0
Tresch	Nicolas	425	0	0	0	0	1	2.352941176
Triolo	Daniel	1370	10	3	0	0	31	7.627737226
Vigano	Harald	8434	5	2	1	0	174	0.630780175
Walker	Pascal Giggs	5376	6	1	0	0	134	19.92559524
Walker	Pascal Schäggi	4525	10	6	0	0	105	-6.79558011
Wipfli	Andreas	4521	46	2	1	0	100	2.119000221
Wipfli	Peter	3248	12	20	1	0	66	-89.67980296
Wipfli	Philipp	2801	1	12	1	0	67	-46.07997144
Wyrsh	Marcel	6665	9	0	1	0	124	8.604651163
Wyrsh	Patrik	16381	16	27	5	0	291	-167.2355168
Wyrsh	Ruedi	6235	12	10	0	0	112	-32.03688853
Zragggen	Marco	5645	41	4	1	0	115	-9.627989371
Ziegler	Pius	910	13	0	0	0	16	17.58241758
Zurfluh	Urs	1700	4	0	0	1	23	13.52941176
Zwyszig	Marc	91	0	0	0	0	3	32.96703297

Aschoren-Cup 2019

Bruno Arnold

Fans wiä ds Zug am Esaf schiär
Sponsoring im Wärt vum Stiär
Wärbeplachä dank äm Basch
fascht hundert ds Fliälä zällä chasch
äu ds Wätter stimmt, nur zwei drii Trepffi
zfriedni Büäb- und Meitli-Chepffi
Hot-Dog gitts und eppis ds trinkä
Medalliä nu derzüä tänt winkä
äs Gratis-FCL-Billeet
de äu nu jeedä Junior gseht
wänns gägä YB tschüttet täntt
(und sie im Stadion fäänä chennt)

Das alles wo-n-ich brichtä da
chasch ds Fliälä wieder gratis ha
Aschorä-Cup heisst där Event
wo d Fliäler duräfiährä täntt

Äs spielet Ürner Juniorä
respektive d Stars vu moorä
bi däm Turniär vum FC Fliälä
äs iiferet nachä all diä Giälä
(und Girls natiirli äbäso)
äm Sommer, Xhaka, Embolo
Ronaldo, Messi und Salah
Mbappé, Benatia
Modric, Hazard und äü Müller
(där isch zwar gwiss nit grad dr Knüller)
Shaqiri, Zuber und äü Schär
(diä ds toppä isch zwar zimmi schwär)

Doch bisch als Fan vor Ort derbii
De gsehsch dü gwiss ä fehr grad glii:
Äü diä Chliinä wisset scho
wiä sie zumnä Goal chännt cho
mit Schwalbä, Dribbling, Effet-Schiss
mit reklamiärä: «Das isch Bschiss!»
mit Corner, Tackling und mit stoossä
gahts züä bereits wiä bi dä Grossä
mit foulä, zärä und öü schipfä
mit sprintä und uf eim Bei hipfä

Derby-Füässball ds Fliälä unnä
D Begeischerig isch eifach gspunnä
D Stimmig wieder grandios
äu d Fäschtwirtschaft diä isch famos
dr Speaker isch bimeid ä tollä
(und äm Abig gheerig vollä)

Luzärner Spieler-Aütogramm
gheeret äu nu zum Programm
Schattdorf butzt bim E und D
(ich hätt Fliälä liäber gseeh...)
bim F gwinnt Altdorf einisch meeh
läär gaht üss dr ESC

Churz und bindig zämögfasst
Bi däm Cup hett alles passt
Ä allnä wo yys ghulfä häntt
vum OK üss miär dankä täntt





Frischfleisch

Simon Arnold



**ASCHWANDEN
LUCA**

25.06.1997

Position: Torhüter

Deshalb wird Flüelen Freude an mir haben: Mit mir im Tor sichert sich der FC Flüelen den Erhalt in der 5. Liga.

Das tue ich für die Hasen (Frauen) am Spielfeldrand: Ich konzentriere mich nur auf mein eigenes, fehlerloses Spiel und auf die «richtigen» Bälle. Erfolg macht ja bekanntlich sexy.

Welche aktuell lebende Person würdest du am liebsten treffen und warum?

Manuel Neuer, um ihm noch einige wichtige Tipps im Bereich «Stellungsspiel» zu geben.

Wenn du Fussballprofi wärst, welchen «Künstlernamen» würdest du dir geben?
San Luca

Warum ich ein Erfolgstyp bin: Die bessere Frage lautet: Warum sollte ich kein Erfolgstyp sein?

Darauf freue ich mich beim Duschen:
Auf das Duschen natürlich... und aufs nächste Spiel.

Party und FCF gehört zusammen: Was ist das Lustigste, das du beim Feiern erlebt hast? Meine ganze Zeit beim FC Flüelen. Der ganze Verein ist eine riesen Party.



**BISSIG
IVAN**

08.06.2002

Position: Aussenverteidiger

Deshalb wird Flüelen Freude an mir haben: Ich bin immer für eine Karte zu haben (egal welche Farbe).

Das tue ich für die Hasen (Frauen) am Spielfeldrand: Alles.

Welche aktuell lebende Person würdest du am liebsten treffen und warum?

Eden Hazard, um ihm zu sagen, was für einen Fehler er gemacht hat (Real Madrid).

Wenn du Fussballprofi wärst, welchen «Künstlernamen» würdest du dir geben?
Ivan van Felix Bissig

Warum ich ein Erfolgstyp bin: Weil ich nie aufgebe.

Darauf freue ich mich beim Duschen:
Gaht di nüüüüt aaaa!

Party und FCF gehört zusammen: Was ist das Lustigste, das du beim Feiern erlebt hast? Ist schwierig zu sagen, weil ich meistens am nächsten Morgen nichts mehr weiss.



**ASCHWANDEN
BEN**

13.11.2002

Position: Verteidigung

Deshalb wird Flüelen Freude an mir haben: Weil ich alles dafür gebe, um jeden Ball zu gewinnen.

Das tue ich für die Hasen (Frauen) am Spielfeldrand: Ich schaue auf die inneren Werte. Ich bin Metzger ;).

Welche aktuell lebende Person würdest du am liebsten treffen und warum? Alle Hasen am Spielfeldrand. Ich bin aber ein lieber Metzger ;).

Wenn du Fussballprofi wärst, welchen «Künstlernamen» würdest du dir geben? Der Liebehasenmetzger ;)

Warum ich ein Erfolgstyp bin: Weil ich Iscos (Devins) Bruder bin.

Darauf freue ich mich beim Duschen: Auf Tiagos behaarten Körper.

Party und FCF gehört zusammen: Was ist das Lustigste, das du beim Feiern erlebt hast? Das Andreas Wipfli ein Nichts-Trinker ist.



**MENDES
SANTOS TIAGO**

05.03.02

Position: Flügelflitzer

Deshalb wird Flüelen Freude an mir haben: Erschtä Iisälegger.

Das tue ich für die Hasen (Frauen) am Spielfeldrand: Alles Mögliche.

Welche aktuell lebende Person würdest du am liebsten treffen und warum? Ronaldo, um einen Schnupf zu nehmen.

Wenn du Fussballprofi wärst, welchen «Künstlernamen» würdest du dir geben? Iisälegger

Warum ich ein Erfolgstyp bin: Wegen der 1.Liga.

Darauf freue ich mich beim Duschen: Vieles.

Party und FCF gehört zusammen: Was ist das Lustigste, das du beim Feiern erlebt hast? Ich kann mich nicht mehr erinnern.



**GISLSER
CHRISTIAN**

14.10.1998

Position: Mittelfeld

Deshalb wird Flüelen Freude an mir haben: Ich werde während und nach dem Spiel 110% geben.

Das tue ich für die Hasen (Frauen) am Spielfeldrand: Ich werde stets immer einige Blicke zu den Hasen werfen.

Welche aktuell lebende Person würdest du am liebsten treffen und warum? Lionel Messi, damit ich ihn nach Flüelen locken kann.

Wenn du Fussballprofi wärst, welchen «Künstlernamen» würdest du dir geben? El Gratschli.

Warum ich ein Erfolgstyp bin: Weil ich aus dem Schächental komme.

Darauf freue ich mich beim Duschen: Auf das nahe Beisammensein.

Party und FCF gehört zusammen: Was ist das Lustigste, das du beim Feiern erlebt hast? Möchte ich lieber nicht preisgeben.

Auszug aus dem Protokoll 25. ord. GV FC Flüelen

Ort: auf hoher See und Rütli

Datum: 15. September 2018

Anwesende: 45

1. Begrüssung Präsident Nicolas Poletti begrüsst alle Piratinnen und Piraten recht herzlich zur Jubiläums-GV: 25 Jahre FC Flüelen. Er begrüsst speziell Tom Epp, als Vertreter der Gemeinde Flüelen und seinen treuen Begleiter Papagei Ignaz, der extra von Stans eingeflogen wurde. Der Vorstand ist leider nicht ganz komplett. André Deplazes sowie Pascal Giggs Walker mussten der Versammlung fernbleiben, da die Misshandlungen an Papagei Ignaz nicht toleriert wurden.

Alle statuarischen Vorgaben und Fristen wurden bei der diesjährigen GV eingehalten. Der Präsident dankt für die zahlreichen Anmeldungen und Entschuldigungen, die er erhalten hat.

Zum Organisatorischen: Alle Getränke auf dem Boot sowie das Essen inkl. Getränke auf dem Rütli sind bezahlt. Die Getränke in der Rudenzbar müssen selber bezahlt werden.

2. Appell Aufgrund der Präsenzliste sind 45 Mitglieder und ein Gast anwesend. Das absolute Mehr beträgt somit 23.

3. Wahl der Stimmzähler/innen Es werden drei Stimmzähler gewählt.

4. Protokoll der 24. GV vom 06. Oktober 2017 Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresberichte

5.1 Präsident Der Präsident Nicolas spricht über die Gründung des Vereins und den damit verbundenen Grundgedanken. Der FCF wurde vor 25 Jahren im Restaurant Trögli, Altdorf, durch den Pokerclub Uri gegründet. Ziel der Gründung dieses Vereines war, Spass und Zusammenhalt in den Vordergrund zu stellen – ohne Trainingszwang. Dies wurde mit der «Wunschliste», in der jeder seine Anwesenheiten eintragen konnte, erreicht und dieses System bewährt sich bis heute. Die FCF-Familie wuchs stetig und zählt heute rund 50 Junioren, eine

Aktivmannschaft in der 5. Liga, eine Seniorenmannschaft (eher betreutes Treffen), zahlreiche Passivmitglieder, bedeutende Supporter und viele geschätzte Helfer, die das Vereinsleben mitgestalten. Der FCF besitzt ein gemütliches Clubhaus mit einem einzigartigen Wirtepaar und einen Fussballplatz, um den ihn der ganze Kanton beneidet. Der Präsident ist stolz, dass diese Grundwerte und Tugenden beibehalten werden konnten. Er dankt allen für den Einsatz zu Gunsten des Vereines. Ein spezieller Dank geht an den Pokerclub Uri für den verrückten Einsatz und Durchsetzungswillen mit der Gründung des FCF. Auf weitere 25 Jahre!

5.2 Spiko Andreas Arnold blickt anhand einer selbstgebastelten Schatzkarte auf die vergangene Saison zurück. Es konnten in der Saison 17/18 einige Schätze gesammelt werden, teilweise mussten die Flüeler aber auch gegen hohe Wellen ankämpfen. Zu den wertvollsten Schätzen gehören sicherlich der Sieg am Hafencup sowie die geplünderte Punktekammer in Stans. Im Frühling ging auf dem Urnersee keine Schlacht verloren. Die Flüeler Piraten konnten die Saison auf dem erfolgreichen 3. Platz abschliessen. Die Spiko ist zufrieden mit der Trainingspräsenz und dankt der ganzen Crew für die geleistete Arbeit. Sehr erfreulich ist, dass viele junge Piraten mit an Bord sind. Ein grosses Dankeschön geht an Aktivtrainer Urs Schillig. Mit seiner positiven Art findet er stets den Draht zu den Spielern und es ist schön, dass er weiterhin dabei ist. Zudem dankt Andreas allen Aushilfsrainern, unserem Schiedsrichter, Gody Herger (leider abwesend), und an alle freiwilligen Helfer, die jeweils kurzfristig einspringen. Ein weiterer Dank geht auch an Bärli Danieth, welcher die Formulare für den J+S ausfüllt und einen schönen Batzen für den FCF reinholt.

5.3 Juniorenchefs Die Juniorenchefs Simon Arnold und Simon Geisser berichten über die ver-

gangene Saison: Zu den Höhepunkten zählen der 10. Aschoren-Cup und das Juniorenlager in Bellinzona. Sie danken dem OK-Aschorencup, den Juniorentrainer und dem KFU-Schiri, Mario Kempf, für die geleistete Arbeit und sind froh, auf sie zählen zu können. Für Simon Geisser ist dies die letzte GV. Er hält einen kurzen Rückblick von seiner Zeit als Juniorenobmann und sagt, dass es gute und noch bessere Zeiten waren. Er erzählt zudem einige lustige Ausschnitte aus Vorstandssitzungen. Er dankt allen für die tolle Zeit und bestätigt, dass er noch als «Notnagel» zur Verfügung steht. Ein spezieller Dank geht an seinen Vorstandskollegen, Simon.

5.4 Legendschef Der Legendschef Sven Aregger schaut auf das vergangene Jahr zurück. Die Legends bestritten ein Spiel, in dem sie für zehn Minuten die Oberhand hatten. Der Transfermarkt ist aktiv, in Kuba wurde man fündig und verpflichtete die schwarze Perle, Brian Rodriguez. Zudem konnte Andre Briker als neues Mitglied bei den Legends gewonnen werden.

5.5 Materialchef Für Materialchef Manuel Arnold ist es ebenfalls die letzte GV nach 6 Jahren im Vorstand. Er schaut auf die diversen getätigten Arbeiten im und ums Clubhaus zurück. Dabei verdankt er speziell diejenigen, die bei der Realisierung der Veranda mitgeholfen haben, aber auch allen anderen fleissigen Helfer. Sein letzter Satz an den Verein: «Luäget einisch ä chli zu dem huärä Plunder!»

5.6 Eventmanager Eventmanager Marco Epp berichtet über die Events im vergangenen Jahr. Die KrokoDEAL-Bar am 31. Juli war wiederum ein amüsanter und gelungener Anlass. Das 10-jährige Jubiläum des Aschoren-Cups ist auch als Highlight und beste Werbung für den FCF hervorzuheben. Der Eventmanager hofft auf eine Aktivreise im nächsten Jahr mit vielen begeisterten Teilnehmern.

5.7 Kassier

Den Bericht des Kassiers übernimmt Präsident Nicolas. Der Finanzminister André Deplazes weilt im Engadin. Die Erfolgsrechnung der Saison 17/18 wurde auf die Tische verteilt. Wie alle sehen können, war es ein sehr erfolgreiches Vereinsjahr. Er dankt zudem dem Supporter-Präsidenten Edgar Arnold für seine Arbeit beim FCF.

6. Revisorenbericht Der Revisor Patrik Wyrsch gibt auch im Namen seines Revisorenpartners, Tino Sebben den Revisorenbericht bekannt. Der Kassier André Deplazes wird für seine seriöse Arbeit gelobt. Aufgrund von diesem wird der Kassabericht einstimmig gutgeheissen und dem Kassier Entlastung erteilt.

7. Anträge Mitglieder Es sind keine Anträge eingegangen.

8. Antrag des Vorstandes Der Präsident gibt den Antrag «Facelifting Clubhaus» bekannt. Seit 14 Jahren besteht nun das Clubhaus Fixus Grillbude. Ziel ist es, einige Renovationen (Boden, Lüftung, Grill, Innenausbau) zu tätigen und dies hauptsächlich in Eigenleistung umzusetzen. Die Kosten würden sich auf ca. Fr. 15'000 belaufen. Gemäss unserer Jahresrechnung sind diese Kosten tragbar. Sigi fragt an, ob auch ein Betrag in eine neue Musikanlage investiert werden kann. Dieser Punkt wird ins Projekt aufgenommen. Der Vorstand bittet, den Kredit von Fr. 15'000 zu bewilligen. Der Kredit wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

9. Geburten und Hochzeiten Zum ewigen Bund sagten Ja: Giggs und Ramona sowie Binu und Evi.

Der Storch kam bei: Ruppiger und Christine, Philipp und Stefanie, Peter und Jael sowie Devin und Carmen.

10. Wahlen

10.1 Demissionen André Deplazes, Simon Geisser sowie Manuel Arnold verlassen den Vorstand. Der Präsident dankt im Namen des gesamten Vorstandes und Vereines den abtretenden Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement und ihre tolle Arbeit für den Verein und übergibt ihnen ein Abschiedsgeschenk.

10.2 Neuwahlen Vorstandsmitglieder Für die Nachfolge von André Deplazes als Kassier stellt sich Martina Planzer zur Wahl. Sie arbeitet bei der UKB und war schon einige Male Topverkäuferin an unserer legendären Kroko-DE-AL-Bar.

Mäsi Arnold, Mittelfeldpittbull beim FCF, stellt sich als Materialchef und somit Nachfolger von Manuel zur Wahl. Er arbeitet bei der Gipo und meistert Auslandsaufträge mit internationalem Arbeitsumfeld.

Die Nachfolge von Simon Geisser ist noch offen. Fuxi wird den Job als Juniorenobmann vorläufig alleine stemmen.

Die zwei Kandidaten werden einstimmig von der Versammlung als Nachfolger dieser zwei Ämtchen gewählt. Es freut den Vorstand ausserordentlich, sie neu an Bord zu haben.

10.3 Wiederwahlen Vorstandsmitglieder Pascal Walker als Spiko, Marco Epp als Eventmanager und Miriam Geisser als Sekretärin für jeweils 2 Jahre werden einstimmig wiedergewählt.

10.4 Präsidium Nicolas wird als Präsidenten für 2 Jahre einstimmig und mit grossem Applaus wiedergewählt. Seine tolle Arbeit und sein grosses Vereinsherz wird im Namen des Vorstandes und des ganzen Vereins durch Andreas verdankt.

11. Glasschuh Auch in diesem Jahr wird der Glasschuh wieder vergeben. Nachdem ihn im letzten Jahr Stefan Arnold für sein langjähriges Engagement für den FCF erhalten hat, geht er in diesem Jahr an Bernadette Wyrsch für 15 Jahre weisser Riese. Unzählige stinkende Stulpen, Hosen und Leibchen musste sie ertragen und tausende von Liter Waschmittel und Weichspüler kaufen. Sie war für den FCF eine stille, aber dennoch unverzichtbare Helferin. Über Jahre hat Bernadette die Trikots der Aktiven gewaschen. Tausend Dank für die Arbeit!

12. Danksagung/Geschenke Speziell dankt der Präsident dem Wirtespaar mit seinen Helfern und der Sportplatzkommission. Allen Verdankten wird ein Geschenk überreicht.

13. FCF-Zytlig Der Präsident dankt an Sven, Fuxi, Sigi, Samira und Philipp für ihre Investitionen in die FCF-Zytlig Steilpass und überreicht ein Geschenk. Ein ganz besonderer Dank geht an dieser Stelle an Bobby Arnold und seine Firma Arnold & Co. AG. Er hat auch dieses Jahr wieder einen grossen Teil der Zytlig gesponsert. Zudem dankt er allen Schreiberlingen. Die diesjährige Ausgabe des Steilpasses wird in diesem Jahr nicht verteilt, sondern per Post verschickt.

14. Diverses

14.1 Pokerclub Uri Fäh Marco richtet im Namen des Pokerclubs Uri einige Worte an die Versammlung. Es ist ein Verein entstanden, der 25-jährig ist und einiges überstrahlt. Es gibt gewisse Projekte, die anstehen und der Pokerclub Uri dankt dem FCF in Form eines Gutscheines, mit dem er zu einem anstehenden Projekt einen Zustupf leisten möchte. Marco wünscht allen noch einen tollen Abend und dankt für das Gelingen des Vereins. Nicolas dankt dem Pokerclub Uri für die schönen Worte und natürlich das Geschenk.

14.2 Hallencobras David Arnold richtet ein paar Worte ans Volk. Im Namen der Hallencobras dankt er dem Vorstand und allen Mitgliedern. Bei den Hallencobras stehen einige Events an: Am 31. Oktober 2018 findet die GV und am 30. November 2018 der Lottomatch statt. Sobald die Rasensaison vorbei ist, wird das Hallentraining lanciert. Mitte Januar 2019 findet wiederum ein Trainingsweekend statt und anfangs Juni 2019 können sich die Schwinger im Sägemehl messen.

15. Danksagung Zum Schluss bedankt sich Stammesführer Nicolas bei allen Sponsoren, der Gemeinde, den verschiedenen Vereinen, insbesondere dem Turn- und Schwingverein für die gute Zusammenarbeit, den aktiven und passiven Mitgliedern, allen Junioren und Eltern, allen kleinen Helferinnen und Helfer im Hintergrund und der ganzen FCF-Familie für ihre Unterstützung.

Bitte berücksichtigen Sie die Freunde des FC Flüelen

Zyttigs-Sponsor



Juniorendress-Sponsor



Aktivdress-Sponsor



Sponsoren übrige Ausrüstung



Sponsorentafel

Brand Automobile

EL TORO – Restaurant Gotthard

Elektrizitätswerk Altdorf

Fenster Püntener

Imholz Sport AG

J. Lussmann AG

Lawil Gerüstebau AG

MLaw Flavio Gisler

Möbel Bär

Mountainwheels.ch

Paul Kennel AG

Porr Suisse AG

Rechtsanwalt & Notar

Regli & Steiner GmbH

Restaurant zur alten Post Springen

Schreinerei Beeler AG

Urner Kantonalbank

VITO Flachdach GmbH

Schöne Worte für schöne Werte

Andreas Arnold

«Seine Vitrinen füllt der Verein damit nicht. Aber die Herzen seiner Mitglieder.» – mit diesen Zeilen schliesst Pascal Claude die Beschreibung des FC Flüelen in seiner Kolumne im Fussballmagazin «Zwölf» ab. Warte... WAS? Der FCF wird im «Zwölf» erwähnt? Der kleine FCF im grossen «Zwölf»? Eine unglaubliche Geschichte.

Doch eins nach dem anderen: Das «Zwölf» ist ein Schweizer Fussballmagazin, das von Leidenschaft für den Fussball und ganz viel Fachwissen sprüht. Ein tolles Magazin, das immer wieder viele schöne Geschichten rund um den Schweizer Fussball bietet. Und wer ist dieser Claude? Leidenschaftlicher Sammler von Fussballsongs (45football.com), der regelmässig Fussballtexte für Zeitungen und Magazine schreibt. Also einer, der wirklich Ahnung von Fussball hat.

In der Kolumne mit dem Titel «Schule der Härte» geht es um die Nähe von Krieg zum Fussball und wie im Fussball-Business nur die «Härte und Gefasstheit anstatt Schwäche und Mitgefühl» zählen. Schliesslich stellt der Kolumnist die Frage, ob auch ein anderer Weg möglich ist und führt als Antwort die Philosophie des FC Flüelen und eben den eingangs erwähnten Satz auf.

Nun stellt sich noch die Frage, wie Pascal Claude auf den FC Flüelen kommt. Das haben wir ihn via Twitter direkt gefragt: Vermutliche habe ihn – als gebürtiger Engelberger – einer seiner Urner Bekannten auf unseren Film aufmerksam gemacht. Dank Internetseite, Film-Trailer und Zeitungsberichten hatte er genügend Infos über den FC Flüelen, um diese in seinen Text einzubauen.

Eine wirklich wunderbare Geschichte, denn eine schönere Beschreibung und ein grösseres Kompliment für den FC Flüelen, seine Werte und all seine Gründer, Macher und Helfer gibt es wohl nicht.

(Wer also noch nicht Abonnent vom Zwölf ist: absolute Leseempfehlung! Sollte der FC Flüelen wieder mal so schön erwähnt werden, will man das ja auf keinen Fall verpassen.)

Auszug von der Zwölf-Kolumne (Magazin Mai/Juni 2019, Seite 66)

Die Mechanismen im Nachwuchsfussball wirken weniger als Verstoß gegen geltende Sitten denn als konsequente Auslegung eines Systems. Ist es möglich, einen anderen Weg zu gehen? Der FC Flüelen wurde 1993 gegründet mit dem Ziel, «einen Fussballverein ohne jeglichen Leistungsdruck» zu etablieren, wie der Verein selber schreibt. Rotation unabhängig von der individuellen Klasse ist das Prinzip des Urner Dorfkubs. Es zählen die Freude, die Freundschaft, das Gemeinsame. Seine Vitrinen füllt der Verein damit nicht. Aber die Herzen seiner Mitglieder.

Juniorenabschluss Chimiboden



Nach vielen tollen Trainings und Spielen hiess es für die Flüeler Juniorenabteilung ein letztes Mal: «Rein in die Schuhe» – dieses Mal jedoch nicht in die Fussballschuhe, sondern in die Wanderschuhe. Rund 40 Kinder, Eltern und Grosseltern nahmen die Wanderung in den Chimiboden unter die Füsse. Von der Seilbahn St. Jakob marschierte die Gruppe gemütlich auf den Chimiboden, wo grilliert und geplaudert wurde. Natürlich konnten es die ganz «Angefressenen» nicht lassen und spielten die ganze Zeit Fussball.

Am Schluss der Veranstaltung dankte man allen Trainern für ihre Verdienste. Mit Linus Epp, Gusti Planzer, Manfred Gisler, Tobias Sigrist, Mascha Ziegler, Bruno Briker, Andreas Herger, Arben Ukaj und Andreas Wipfli hat der FC Flüelen seit Jahren tolle Trainer, die sich mit vollem Einsatz und ohne Entgelt für die Juniorenabteilung des FC Flüelen einsetzen. Wenn man alle Trainings und Spiele einer Saison zusammenzählt, sind das rund 100 Stunden, die dafür aufgewendet werden.

In diesem Jahr verlassen mit Joel Zurfluh, Nils Wipfli, Matthias Müller, Jonas Ilg, Raffael Gisler und Laurin Gisler gleich sechs Spieler den FC Flüelen altersbedingt. Die einen wechseln zu den C-Junioren des FC Altdorf oder des FC Schattdorf und andere gehen einem anderen Hobby nach. All diesen Junioren wurde auf dem Chimiboden herzlich für ihren Einsatz gedankt und der FC Flüelen hofft, diese Kids wieder einmal in der ersten Mannschaft begrüssen zu dürfen.

Zum Abschluss gab es für jeden Junior und jede Juniorin einen FC Flüelen Rucksack, den der F- Trainer Tobias Sigrist extra designt hat. Die Freude war riesig. Nun können die Spiele mit einem einheitlichen Rucksack angegangen werden. An dieser Stelle gebührt Tobias Sigrist ein herzliches Dankeschön.

Der FC Flüelen dankt allen Kindern, Trainern, Eltern, dem Klubhaus-Team, den Schiedsrichtern, den Platzzeichnern und allen stillen Helfern im Hintergrund für die tolle Saison.



